

## Niederschrift

### über die Sitzung der Gemeindevertretung

Sitzung vom 16.04.2018  
im DGH Spielberg  
- Sitzung Nr. 23/2018 -

Beginn: 20:07 Uhr

Ende: 22:16 Uhr

**Gesetzliche Mitgliederzahl: 25**

Stimmberechtigt anwesend:

Lutz Heer	(CDU)
Michael Sethaler	(CDU)
Klaus Schumann	(CDU)
Jörg Hartwig	(CDU)
Adolf Kreisel	(CDU)
Claudia Rimkus	(CDU)
Gülistan Demir	(SPD)
Dieter Weber	(SPD)
Anton Mutter	(SPD)
Sören Schramm	(SPD)
Ramona Kröll	(SPD) 20.20 Uhr
Jürgen Heinze	(SPD) 20.25 Uhr
Dr. Petra Wurst	(GRÜNE)
Christiane Gunia	(GRÜNE)
Christian Klas	(FWB)
Torsten Gast	(FWB)
Alexander Potsis	(FWB)
Markus Gleiß	(FWB) 20.55 Uhr
Sabine Gleiß	(FWB)
Alexander Zimmer	(GFV)
Sabrina Zimmer	(GFV)

Es fehlten entschuldigt:

Hans Georg	(CDU)
Thomas Georg	(SPD)
Bernd Henkel	(FWB)
Benjamin Eurich	(GFV)

Gemeindevorstand anwesend:

Wolfram Zimmer	(CDU)
Roland Tzschietzschker	(CDU)
Maximilian Kröll	(SPD) 20.20 Uhr
Anna Leo	(CDU)
Heinrich Gunia	(GRÜNE)
Dietmar Noack	(FWB)
Heike Hausen	(GFV)

Entschuldigt:

Alwin Marburger	(SPD)
Reinhard Gleiß	(FWB)

**TAGESORDNUNG:**

1. **Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung**
2. **Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden**
3. **Mitteilungen des Gemeindevorstandes**

4. **Anfragen**
  - 4.1 **Sachstand Ausbau der Bahntrasse Gelnhausen – Fulda**
  - 4.2 **Sachstandsmitteilungen zum Umsetzungsgrad der avisierten Maßnahmen zum KSH (Kommunaler Schutzschirm)**
  - 4.3 **Elektrofahrzeug und Ladestation**  
Anfrage der Fraktion „Freie Wähler Brachttal“ vom 05.03.2018
  - 4.4 **Kitas in Brachttal**  
Anfrage der Fraktion „Freie Wähler Brachttal“ vom 05.03.2018
  - 4.5 **Sanierung von Hochbehältern**  
Anfrage der Fraktion „Freie Wähler Brachttal“ vom 01.04.2018
  - 4.6 **Umsetzung des bereits mehrfach von der Gemeindevertretung Brachttal beschlossenen Projektes „Leerstandskataster“**  
Anfrage der Fraktion „Freie Wähler Brachttal“ vom 01.04.2018
  - 4.7 **Nahwärmeanschluss Rathaus und DGH Schlierbach**  
Anfrage der SPD-Fraktion vom 04.03.2018
5. **Hessenkasse**  
Hier: Beratung und Beschlussfassung zur Teilnahme an der Kassenkreditentschuldung
6. **Neufassung der Wasserversorgungssatzung**  
Hier: Beratung und Beschlussfassung
7. **Wahl der Schöffen für das Schöffengericht Gelnhausen sowie die Strafkammer des Landgerichts Hanau**  
Hier: Beratung und Beschlussfassung
8. **Antrag zur Bewerbung um ein Pilotprojekt in Sachen „Mobilitätsangebot im ländlichen Raum“ für Brachttal (in Zusammenarbeit mit benachbarten Kommunen)**  
Antrag der Fraktion „Freie Wähler Brachttal“ vom 01.04.2018
9. **Freies Wifi an den öffentlichen Orten in Brachttal**  
Antrag der Fraktion „Freie Wähler Brachttal“ vom 01.04.2018
10. **Resolutionsantrag zur Abschaffung der Straßenbaubeiträge in Hessen**  
Antrag der Fraktion „Freie Wähler Brachttal“ vom 01.04.2018

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 04.04.2018 fristgerecht mit Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung stellt bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung Einwendungen nicht erhoben werden. Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Vorsitzender Heer weist darauf hin, dass die Verabschiedung der Niederschrift nicht auf der Tagesordnung stehe, da sie erst morgen an die Mitglieder versandt wird und Fristen bezüglich eventueller Widersprüche eingehalten werden müssen.

## **TOP 1 Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung**

### **Mahnmal wider das Vergessen**

Am 05.03.2018 fand das erste Treffen des Arbeitskreises zum Gedenken an die aus Brachttal stammenden Opfer des Nationalsozialismus im DGH Hellstein statt. Die Diskussionsrunde bestand aus Mitgliedern der Gemeindevertretung, Pfarrer Fischer und Ortsbeiratsmitglied Gottschalk. Es wurden bereits einige Arbeitsaufträge erteilt. Das nächste Treffen findet am 07.05.2018 statt, zu dem die Brachttaler Bürger und Vereine, Schule, sowie Kitas eingeladen seien. Als Ansprechpartner haben sich die Mandatsträger Heiner Gunia (Gemeindevorstand) und Ernst-Adalbert Gottschalk (Ortsbeirat Hellstein) zur Verfügung gestellt.

## **TOP 2 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden**

In Abstimmung mit dem Ausschussvorsitzenden teilt Vorsitzender Heer mit, dass im Ältestenrat die Angelegenheit „Pachtverträge“ angesprochen worden sei. Die Ausarbeitung stehe kurz vor der Fertigstellung. Im Ausschuss wird darüber beraten, welche Vorgaben bzw. welche nicht in den Vertrag aufgenommen werden sollen. Die Einladung zur Ausschusssitzung erfolgt in den nächsten Tagen.

## **TOP 3 Mitteilungen des Gemeindevorstandes**

Bürgermeister Zimmer informiert über folgende Sachverhalte mit PowerPoint-Präsentation:

### **Ergebnisbericht Regionale Daten**

Der Ergebnisbericht, der von SPESARTregional erarbeitet und am 10.04.2018 vorgestellt wurde, sei allen Mandatsträgern zugeschickt worden. Bürgermeister Zimmer hat es versäumt, die entsprechende Einladung weiterzuleiten und entschuldigt sich hiermit dafür. Die Stadt Wächtersbach hatte die benachbarten Kommunen zu einer Info-Veranstaltung, in der die Regionaldaten erläutert worden seien, eingeladen. Die Zahl der Teilnehmer war überschaubar.

### **Schächtelburger Brücke**

Am 14.09.2017 wurde ein Ingenieurbüro beauftragt, eine Bestandserfassung des Brückenbauwerks durchzuführen. Der Untersuchungsbericht ist am 24.02.2018 eingegangen. Es wird empfohlen, eine grundhafte Instandsetzung durchzuführen. Die Grobkostenschätzung beläuft sich auf 213.307,50 €. Die Einholung einer zweiten

Meinung hat dieses Ergebnis bestätigt. Derzeit verstößt die Gemeinde gegen alle Vorschriften, deshalb muss die Brücke wieder instandgesetzt werden.

20.20 Uhr

In 2018 stehen Haushaltsreste in Höhe von 90.000,- € zur Verfügung. Im Haushalt 2019 müssen 120.000,- € eingestellt werden, um die Instandsetzung umsetzen zu können. Die Planung muss ausgeschrieben werden. Dieses Jahr erfolgt die Aufstellung eines Leistungsverzeichnisses durch einen Architekten und im nächsten Jahr wird die Maßnahme durchgeführt. Da die Bauzeit voraussichtlich 4 Monate beträgt, muss für diese Zeit ein Abfahrweg durch den Wald für die Einwohner geschaffen werden.

### **Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED**

Im Rahmen der Umstellung liegt die Standsicherheitsprüfung im Zeitplan. Es sind 239 Leuchtpunkte untersucht worden, dabei wurde festgestellt, dass 8 Masten ausgetauscht werden müssen. Die Lebensdauer der neuen Lampen beträgt ca. 10 Jahre. Die Standsicherheitsprüfung mittels Ultraschall hat sich bewährt. Nach der Umstellung wird eine deutliche Einsparung an Unterhaltungskosten erwartet.

20.25 Uhr

### **Aufstellung eines Brückenverzeichnisses**

Aufgrund der Thematik „Schächtelburger Brücke“ wurde am 18.09.2017 ein Auftrag zur Erstellung eines Brückenverzeichnisses an ein Ingenieurbüro vergeben. Am 14.12.2017 erfolgte die Auftragsvergabe. Am 10.04.2018 hat das Ingenieurbüro begonnen die 22 Brückenbauwerke, die sich im Eigentum der Gemeinde befinden, in ein Brückenverzeichnis aufzunehmen. Der Auftrag umfasst das Ermitteln der Kenndaten, Spannweite, Breite sowie Baumaterial der Brücke. Nach Vorlage dieses Verzeichnisses wird die Bauverwaltung diese Daten elektronisch in der vorhandenen Geo-Daten-Software erfassen.

### **Ersatzpflanzung Säulenhainbuche, OT Hellstein**

Am 23. März 2018 wurde an der Unfallstelle im OT Hellstein in der Raiffeisenstraße eine Säulenhainbuche gepflanzt. Der Schaden in Höhe von 3.589,35 € sei von der Versicherung beglichen worden.

### **Stand auf der Wächtersbacher Messe**

Die Gemeinde Brachtal beteiligt sich erstmals mit einem Stand auf der Wächtersbacher Messe. Für Stand und Material werden 3.000,- € zur Verfügung gestellt. Der Initiator ist der Main-Kinzig-Kreis, der es begrüßen würde, wenn sich alle Kommunen auf der Messe präsentieren würden. Vereine wurden angeschrieben, damit diese ihre Flyer dort auslegen können. Erster Beigeordneter Tzschietzschker und Pascal Heß werden am Stand vertreten sein. Die Gemeinde verspricht sich, eine gute Präsentation zu bekommen.

### **Stellenbesetzungen**

Aufgrund von Kündigungsfristen werden die offenen Stellen im Vorzimmer und die Stelle des Bauamtsleiters zum 01.07.2018 besetzt. Die Ausbildungsstelle in der Verwaltung wird zum 01.08.2018 besetzt. Im Rathaus ist noch ein FOS-Praktikant und in den Kitas sind drei Anerkennungspraktikantinnen und eine Auszubildende zur Erzieherin in Teilzeit eingestellt worden. Somit hat die Gemeinde Brachtal einen hohen Anteil an Ausbildungsplätzen, die sie zur Verfügung stellt.

### **Personalplanung Kitas**

Bürgermeister Zimmer berichtet, dass er dem Gemeindevorstand die erste Personalplanung der Kitas vorgestellt habe. Aufgrund der steigenden Anzahl von Integrationsmaßnahmen wurde der Personalbedarf für die Kitas neu berechnet und ermittelt. Er gibt weitere Erläuterungen zur Planung. Es wurden 5 neue Mitarbeiterinnen eingestellt, wobei die Kosten durch die Haushaltsmittel gedeckt bzw. durch Mehreinnahmen im Bereich der Förderung für Integrationsmaßnahmen abgedeckt werden.

### **Grundsteuer**

Die Handhabung der Grundsteuer A und B bleibt nach dem Gerichtsurteil im Moment so bestehen, wie bisher.

### **Höhe der Kassenkredite**

Am 16.04.2018 beträgt der Kassenbestand 1.256.177,92 €; ergibt einen Kassenkredit von 3.743.822,08 €. Der Kassenkredit ist auf 5 Mio. festgesetzt.

### **Haushalt 2018**

Am 12.02.2018 sei der Haushalt ohne Auflagen vom RP genehmigt worden. Der Haushaltsplan 2018 kann bei der Schriftführerin am Ende der Sitzung gegen Empfangsbestätigung abgeholt werden.

## **TOP 4 Anfragen**

### **4.1 Sachstand Ausbau der Bahntrasse Gelnhausen – Fulda**

Vorsitzender Heer führt aus, dass im Dialogforum der 1. Beigeordnete sowie der Sprecher der Bürgerinitiative vertreten seien. Offiziell gibt es keine Festlegung auf eine Variante. Die Nachfrage in der Leitungsebene des Bundesverkehrsministeriums habe ergeben, dass diese sich noch in das Thema einarbeiten müsste, da die Mitarbeiter erst seit einer Woche ihr Büro bezogen haben. Er stellt fest, dass sich auf dieser Ebene bislang also nichts tut.

Erster Beigeordneter Tzschietzschker berichtet kurz von der letzten Sitzung des Forums. Anfang Mai findet eine Veranstaltung statt, in der vielleicht etwas Konkretes von der Deutschen Bahn mitgeteilt wird. Die Bahn will die Vor- und Nachteile einzelner Strecken innerhalb des Variantenvergleichs abwägen und das Ergebnis in dieser Sitzung bekanntgeben.

Vorsitzender Heer weist zum Thema „Sachstandsmitteilungen“ darauf hin, dass diese auf die Tagesordnung gesetzt werden, um evtl. neue Sachstände mitteilen zu können und dabei allen Mitgliedern der Gemeindevertretung Nachfragen zu ermöglichen. Bei reinen „Anfragen“ habe nach der hessischen Gemeindeordnung nur die fragestellende Fraktion die Möglichkeit zu Nachfragen.

## **4.2 Sachstandsmittelungen zum Umsetzungsgrad der avisierten Maßnahmen zum KSH (Kommunaler Schutzschirm)**

Auf Nachfrage des Vorsitzenden Heer besteht kein Erläuterungsbedarf und es werden auch keine Nachfragen gestellt.

Bürgermeister Zimmer weist bei der Zusammenstellung darauf hin, dass die gelb markierten Maßnahmen noch offen sind.

Das geplante ordentliche Ergebnis 2017 beträgt: -105.583,-- Euro. Nach aktueller Hochrechnung ergibt sich derzeit ein positives Ergebnis in Höhe von 380.000,-- Euro, welches im Wesentlichen durch die gute Ertragslage bei der Einkommensteuer und Gewerbesteuer erreicht werde.

## **4.3 Elektrofahrzeug und Ladestation Anfrage der Fraktion „Freie Wähler Brachtal“ vom 05.03.2018**

Vorsitzender Heer verliest die o. a. Anfrage.

Bürgermeister Zimmer beantwortet die Anfrage wie folgt:

**1. Wird die Gemeinde Brachtal wie angekündigt ein Elektrofahrzeug und eine entsprechende Stromtankstelle am Rathaus bekommen, wie es Anfang 2017 angekündigt wurde?**

Nein, es kommt keins. Ein Vertrag wurde zwar abgeschlossen, aber es sind nicht genügend Werbeträger gefunden worden. Bezüglich der Stromtankstelle wurde mit den Kreiswerken ein Vertrag abgeschlossen. Als Standort ist der Platz der ehemaligen Telefonzelle am Rathaus vorgesehen.

**2. Wann wird dies umgesetzt werden?**

Erster Beigeordneter Tzschietzschker erwähnt hierzu, dass die Kreiswerke einen Antrag auf Fördermittel gestellt haben. Die Stromtankstelle muss mindestens 10 Jahre durch die Kreiswerke betrieben werden.

**3. Sofern es nicht umgesetzt wird, möchten wir wissen, woran das Projekt gescheitert ist?**

Die Frage ist somit hinfällig.

**4. Falls das geplante Projekt gescheitert ist, stellt sich darüber hinaus die Frage, ob neue Ideen geprüft wurden, ein solches Projekt für Brachtal noch umzusetzen?**

Die Frage ist somit hinfällig.

FWB-Fraktionsvorsitzender Klas fragt nach anderen Projekten. Hierzu erwähnt Erster Beigeordneter Tzschietzschker, dass in den letzten 10 Jahren drei Versuche unternommen worden seien, jedoch haben sich nicht genügend Werbeträger gefunden. Derzeit wird geprüft, ob Carsharing für Brachtal infrage komme.

Die Frage des Gemeindevertreters Hartwig, ob der Standort für die Stromtankstelle mit der Bushaltestelle kollidiere, wird verneint.

#### **4.4 Kitas in Brachtal** **Anfrage der Fraktion „Freie Wähler Brachtal“ vom 05.03.2018**

Vorsitzender Heer verliest die o. a. Anfrage.

Bürgermeister Zimmer beantwortet die Anfrage wie folgt:

**1. Wurden bereits erste Schritte unternommen, um die Prüfung in die Wege zu leiten?**

Erste Schritte wurden unternommen.

**2. Gibt es schon ein Zwischenergebnis?**

Das Zwischenergebnis wird noch nicht mitgeteilt, da ein Zeitkorridor bis zum 30.06.2018 bestehe.

**3. Falls es noch keine entsprechende Anfänge gibt, bitten wir um Mitteilung, wer im Rathaus die entsprechende Prüfung durchführen wird und wann damit begonnen wird.**

Die Frage erübrigt sich.

Vorsitzender Heer weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass im Ältestenrat auch schon darüber gesprochen worden sei, dass jede Fraktion einen Vertreter bzw. eine Vertreterin im Gemeindevorstand habe. Diese Mitglieder haben kein Redeverbot, außer bei Personalangelegenheiten, so dass es möglich sei, ihren Fraktionsvorsitzenden zu berichten und umgekehrt. Auf diese Art und Weise wollen wir alle gemeinsam versuchen, die Arbeitsbelastung in der Verwaltung zu reduzieren.

#### **4.5 Sanierung von Hochbehältern** **Anfrage der Fraktion „Freie Wähler Brachtal“ vom 01.04.2018**

Vorsitzender Heer verliest die o. a. Anfrage.

Bürgermeister Zimmer teilt zunächst folgendes mit:

Am 12.9.2017 beauftragte der Gemeindevorstand ein Ingenieurbüro, eine Vorbegehung an 6 Trinkwasseranlagen der Gemeinde durchzuführen. Um weitere Maßnahmen zur Instandhaltung an den Hochbehälter planen zu können, muss eine Ersteinschätzung über den Zustand der einzelnen Anlagen erfolgen. Anhand dieses Berichtes wurde eine Prioritätenliste erstellt. Daraufhin erfolgte am 15.12.2017 die Auftragserteilung, eine Betonschadensdiagnose für die Trinkwasserbehälter Hellstein und Streitberg durchzuführen. Es folgen weitere Erläuterungen zum Ablauf der Diagnose. Die Prüfungen im Behälter Streitberg sind am 15.01. und Hellstein am 16.01.2018 erfolgt. Die Prüfberichte liegen seit dem 14.03.2018 vor. Die grobe Kostenschätzung für die Sanierung der Hochbehälter liegt bei 304.193,75 € (Streitberg) und 276.109,75 € (Hellstein).

20.55 Uhr

Die Pumpstation Udenhain steht vor der Erneuerung. Für den Hochbehälter Spielberg wird als nächstes eine Betonschadensdiagnose in Auftrag gegeben. In den nächsten

Jahren müssen Haushaltsmittel für die Sanierung der Hochbehälter eingestellt werden. Bürgermeister Zimmer berichtet über den Zustand der Hochbehälter und gibt weitere Erläuterungen zur Sanierung.

Die Nachfrage des FWB-Fraktionsvorsitzenden Klas beantwortet Bürgermeister Zimmer damit, dass die Beschichtung PCB-haltig sei.

Bürgermeister Zimmer beantwortet die Anfrage wie folgt:

**1. Ist es richtig, dass die beiden genannten Hochbehälter saniert werden müssen?**

Die Frage erübrigt sich.

**2. Ist die genannte Summe für die Deckung der Sanierungskosten ausreichend?**

Die Kosten sind genannt worden.

**3. Wie ist die Finanzierung Stand heute geplant?**

Der Hochbehälter Streitberg wurde 1957 gebaut und der Hochbehälter Hellstein stammt aus dem Jahr 1970. Bisher wurde nichts investiert.

Bei der Finanzierung erfolgt keine Festlegung. Ein Kredit ist aufzunehmen, was sich auch im Gebührenhaushalt niederschlagen wird.

**4. Können zur Umsetzung dieser Sanierungen Fördermittel, z.B. über IKEK, abgerufen werden?**

IKEK schließt sich aus. Andere Fördermittel sind noch nicht geprüft.

**5. Wie ist der aktuelle Zustand der anderen Hochbehälter? Sind dort zeitnah weitere Investitionen in ähnlicher Höhe erforderlich?**

Ist erwähnt worden.

FWB-Fraktionsvorsitzender Klas fragt nach, ob es ein Zeitfenster für die Sanierung der anderen Hochbehälter gibt. Nach den Erläuterungen des Bürgermeisters stellt stellv. FWB-Fraktionsvorsitzender Gast fest, dass man durch die Betonschadensdiagnose zum Ergebnis kommt, dass die Hochbehälter innerhalb kürzester Zeit saniert werden müssen.

Bürgermeister Zimmer gibt eine kurze Erläuterung zu den Sanierungsmaßnahmen. Auch wird über einen Neubau des Hochbehälters Streitberg nachgedacht. Im Haushalt 2019 sollen 6.500,- € für die nächste Betonschadensdiagnose eingestellt werden.

**4.6 Umsetzung des bereits mehrfach von der Gemeindevertretung Brachtal beschlossenen Projektes „Leerstandskataster“  
Anfrage der Fraktion „Freie Wähler Brachtal“ vom 01.04.2018**

Vorsitzender Heer verliest die o. a. Anfrage.

Bürgermeister Zimmer gibt bekannt, dass kein Beschluss über eine Erstellung eines Leerstandskatasters vorliege. Lediglich bei der Haushaltsberatung wurde dies als Wunsch geäußert. Wenn die Erstellung über ein Büro unter Mithilfe des



entsprechenden Personals im Rathaus erfolge, würde dies Kosten von ca. 10.000,- € bedeuten.

Bürgermeister Zimmer beantwortet die Anfrage wie folgt:

- 1. Warum wurde der mehrfache Beschluss zur Erstellung eines Leerstandskatasters bis heute nicht umgesetzt?**  
Liegt kein Beschluss vor, deshalb keine Umsetzung.
- 2. Wird der Beschluss nach dem Bekanntwerden der Unterstützung durch den MKK mit diesem umgesetzt?**  
Angebot des MKK wird geprüft.
- 3. Falls nicht, für welchen Anbieter wird man sich zur Umsetzung entscheiden?**  
entfällt
- 4. Werden mögliche Fördergelder über IKEK abgerufen?**  
Nein, aber über ein Sonderprogramm wird die Förderung geprüft.
- 5. Für wann ist die Umsetzung der Beschlüsse geplant?**  
entfällt

In diesem Zusammenhang erwähnt Bürgermeister Zimmer, dass es Bauwillige gibt, aber die Gemeinde keine Fläche zur Bebauung anbieten könne. Die Erschließung sei nicht gesichert bzw. seien die Darstellungen im Flächennutzungsplan fehlerhaft. Hier sollte vorrangig die Überarbeitung des Flächennutzungsplanes durch das Planungsbüro erfolgen, damit Rechtssicherheit gewährleistet sei und Bauland zur Verfügung gestellt werden kann.

Vorsitzender Heer weist darauf hin, dass sich nach den problematischen Jahren etwas tut. In den letzten 10 – 20 Jahren sind Angelegenheiten nicht bearbeitet bzw. fehlerhaft angegangen worden. Um dies aufzuholen, benötigt man einen entsprechenden Zeitraum. Dies sei auch eine Herausforderung an alle Fraktionen.

#### **4.7 Nahwärmeanschluss Rathaus und DGH Schlierbach Anfrage der SPD-Fraktion vom 04.03.2018**

Vorsitzender Heer verliest die o. a. Anfrage und teilt mit, dass in 2016 verschiedene Gemeindevertreter an der Beratung wegen Widerstreit der Interessen nicht teilgenommen haben. Heute ist es nicht notwendig den Sitzungsraum zu verlassen, da es sich hier nur um eine Anfrage handele.

##### **1. Wie ist der aktuelle Sachstand zur Umsetzung des Beschlusses vom 14.11.2016?**

Bürgermeister Zimmer teilt mit, dass eine Umstellung der Gasverträge nur für das DGH Udenhain, Mehrzweckhalle Neuenschmidten, Alte Post, Kitas Schatzkiste und Regenbogen, aber nicht für das Rathaus erfolgt sei. Es handele sich hier um eine fehlerhafte Pressemitteilung von Main-Kinzig-Gas.

Erster Beigeordneter Tzschietzschker berichtet über den Sachstand. Auf Wunsch der BrachtWärme GmbH fand am 24.01.2018 ein Gespräch im Gemeindevorstand statt. Dabei teilte man mit, dass das ursprüngliche Angebot zurückgezogen wird, da man Seitens der Gemeinde die entsprechende Unterstützung vermisst. Angekündigt wurde ein Angebot mit Wärmelieferung Grundstücksgrenze Fabrikstraße. Die Verlegung und Unterhaltung der entsprechenden Leitung bis zum Rathaus blieb zunächst offen.

Erster Beigeordneter Tzschietzschker bot an, bei der Bioenergiegenossenschaft Burgjoss einen Termin zu vereinbaren, um sich dort über das Modell „Bürgergenossenschaft“ zu informieren. Die Besichtigung mit dem Vorsitzenden Kleespies fand am 10.04.2018 statt. Als Ergebnis ist festzuhalten, dass die Gemeinde hier nicht als Initiator in Erscheinung treten kann bzw. soll. Von Seiten der BrachtWärme GmbH ist geplant, eine Informationsveranstaltung für interessierte Bürger zu organisieren.

Gemeindevertreter Mutter stellt fest, dass man kein Fazit ziehen kann. Hierzu teilt Erster Beigeordneter Tzschietzschker mit, dass es derzeit noch kein Konzept gebe.

## 2. Wie ist der aktuelle Zustand der Heizung im Rathaus?

Bürgermeister Zimmer stellt fest, dass gegenüber 2015 eine deutliche Verbesserung der Abgaswerte vorliege und gibt die Werte bekannt:

	2015	2017
O2-Gehalt im Abgas	8,5 %	3,7 %
Unverdünnter CO-Gehalt	208 ppm	22 ppm
Sauerstoffgehalt im Abgas	8,5 %	3,7 %
Abgasverlust	9 %	6 %

Die Anlage sei im Moment bezüglich der Abgaswerte in einem guten Zustand.

## TOP 5 Hessenkasse

### Hier: Beratung und Beschlussfassung zur Teilnahme an der Kassenkreditschuldung

Vorsitzender Heer erläutert kurz die Vorlage und verliest den Beschlussvorschlag.

Bürgermeister Zimmer gibt weitere Erläuterungen. Die Aufnahme der Kassenkredite wird es in der bisherigen Form nicht mehr geben. Das Innenministerium fordert die Kommunen auf, mittelfristig Rücklagen zu bilden.

Nachdem keine Nachfrage erfolgt, lässt Vorsitzender Heer über den Beschlussvorschlag abstimmen.

### Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, das Angebot des Landes zur Kassenkreditschuldung nach dem Ersten Teil des HESSENKASSE-Gesetzes anzunehmen.

Die Gemeinde verpflichtet sich, den Ergebnis- und Finanzhaushalt in Planung und Rechnung ab dem Jahr 2019 nach § 92 Abs. 4 bis 6 HGO auszugleichen sowie die Vorgaben zu den Liquiditätskrediten nach § 105 HGO zu beachten. Ab dem Haushaltsjahr 2019 werden die Zahlungen der ordentlichen Tilgung und der Beitrag zum Sondervermögen HESSENKASSE grundsätzlich aus Mitteln der laufenden Verwaltungstätigkeit erwirtschaftet und somit eine Fremdfinanzierung vermieden.

Die Gemeinde verpflichtet sich des Weiteren, nach Maßgabe des HESSENKASSE-Gesetzes einen jährlichen Beitrag von 25 Euro je Einwohner an das Sondervermögen HESSENKASSE zu leisten.

Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand, nach Maßgabe des Vorgenannten einen Antrag auf Teilnahme an dem Entschuldungsprogramm der HESSENKASSE an das Finanzministerium zu richten, die hierfür erforderlichen Verpflichtungserklärungen unverzüglich zu übersenden und die Bestandskraft eines entsprechenden Bewilligungsbescheides durch Erklärung des Rechtsbehelfsverzichts unmittelbar herbeizuführen.

Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand des Weiteren, die zur Umsetzung der Kassenkreditentschuldung erforderliche Ablösungsvereinbarung mit der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) zu schließen, in der insbesondere die zur Ablösung vorgesehenen Kassenkredite aufgeführt sowie die Ablösungszeitpunkte und die Ablösungsmodalitäten geregelt und für den Fall, dass Zinsdienst- und Entschuldungshilfen beantragt und gewährt wurden, die Kassenkredite aufgeführt und die Zahlungen festgelegt sind.

**Abstimmung: einstimmig**

## **TOP 6 Neufassung der Wasserversorgungssatzung** **Hier: Beratung und Beschlussfassung**

Vorsitzender Heer verliest die Vorlage.

Bürgermeister Zimmer erläutert die Vorteile, die eine Umstellung auf Funkwasserzähler mit sich bringt. Es werden Verwaltungskosten eingespart, da die Ableser nicht mehr das Grundstück betreten müssten, sondern die Daten im Fahrzeug per Funk sammeln könnten. Eine manuelle Eingabe des Zählerstandes entfällt somit. Weiter sei auch eine Dokumentation über außergewöhnlich erhöhte Wasserentnahmen möglich. Ein Funkwasserzähler kostet ca. 115,- € und hält 15 Jahre. Die bisherigen Wasserzähler sind alle 5 Jahre auszutauschen und verursachen Kosten in Höhe von ca. 45,- € pro Stück. Aus datenschutzrechtlichen Gründen und um den aktuellen rechtlichen Gegebenheiten Rechnung zu tragen, ist eine Neufassung der Wasserversorgungssatzung erforderlich.

FWB-Fraktionsvorsitzender Klas fragt nach, ob das Gerät dauernd Daten übermittelt und auch bei Wasserverlust Alarm meldet. Bürgermeister Zimmer antwortet, dass der Funkwasserzähler nicht ständig sendet und es keine Alarmfunktion gibt.

Nachdem keine Nachfrage erfolgt, lässt Vorsitzender Heer über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Beschlussvorschlag:**

**Die Gemeindevertretung beschließt die Neufassung der Wasserversorgungssatzung in der vorgelegten Form.**

**Abstimmung: einstimmig**

**TOP 7 Wahl der Schöffen für das Schöffengericht Gelnhausen sowie die Strafkammer des Landgerichts Hanau  
Hier: Beratung und Beschlussfassung**

Vorsitzender Heer verliest die Vorlage. Nachdem keine Wortmeldung erfolgt, lässt er über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die Vorschlagsliste in der vorgelegten Form gem. § 36 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) beim Amtsgericht Gelnhausen einzureichen.

**Abstimmung: einstimmig**

**TOP 8 Antrag zur Bewerbung um ein Pilotprojekt in Sachen „Mobilitätsangebot im ländlichen Raum“ für Brachttal (in Zusammenarbeit mit benachbarten Kommunen)  
Antrag der Fraktion „Freie Wähler Brachttal“ vom 01.04.2018**

Vorsitzender Heer verliest den o. a. Antrag. Bezüglich des Personenbeförderungsrechts, zitiert er aus dem Koalitionsvertrag und merkt an, dass er auf Nachfrage beim Bundesverkehrsministerium mitgeteilt bekommen habe, dass ein solches Pilotprojekt noch nicht existiere.

Stellv. FWB-Vorsitzender Gast teilt mit, dass es wichtig sei, den Antrag bei Zeiten zu stellen und Möglichkeiten zur Verbesserung der Nahverkehrsangebote zu eruieren. Nach weiteren Erläuterungen stellt er fest, dass auch frühzeitig Gespräche mit den Nachbarkommunen bezüglich der Zusammenarbeit geführt werden können.

Gemeindevertreter Potsis hält fest, dass nicht noch mal ein neuer Antrag gestellt werden muss, wenn das Pilotprojekt realisiert sei. In Abstimmung mit der FWB-Fraktion wird der Antrag ergänzt. Vorsitzender Heer lässt daraufhin über den Antrag in der abgeänderten Form abstimmen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung beschließt, dass die Gemeinde Brachtal sich proaktiv um eines der von der Bundesregierung zukünftig geplanten Pilotprojekte „Mobilitätsangebot im ländlichen Raum“ bewirbt, sobald hier entsprechende Programme vorliegen.

**Abstimmung:**    **18 Ja-Stimmen**  
                           **0 Nein-Stimmen**  
                           **3 Enthaltungen**

**TOP 9   Freies Wifi an den öffentlichen Orten in Brachtal**  
**Antrag der Fraktion „Freie Wähler Brachtal“ vom 01.04.2018**

Vorsitzender Heer verliest den o. a. Antrag.

Bürgermeister Zimmer teilt mit, dass eine Registrierung der Gemeinde Brachtal für einen Gutschein bereits am 26.03.2018 erfolgt sei. Der Antrag ist somit nicht notwendig. Da die Chancen für einen Zuschlag recht überschaubar sind, werden zurzeit auch andere Fördermöglichkeiten geprüft. Er gibt weitere Erläuterungen und führt aus, dass die Liegenschaften der Gemeinde, die für ein freies WLAN infrage kommen, zusammengestellt und mögliche Anbieter ermittelt worden seien. In Kürze werden mehrere Betreiber entsprechende Angebote abgeben. Die Ergebnisse werden dem Haupt-, Finanz- und Bauausschuss zur Beratung vorgelegt.

Stellv. SPD-Fraktionsvorsitzender Weber erinnert diesbezüglich an den SPD-Antrag und gibt Erläuterungen hierzu. Er hofft, dass es zügig vorangeht.

Es folgt ein kurzer Redebeitrag des Vorsitzenden Heer.

FWB-Fraktionsvorsitzender Klas zieht seinen Antrag zurück.

**TOP 10   Resolutionsantrag zur Abschaffung der Straßenbaubeiträge in Hessen**  
**Antrag der Fraktion „Freie Wähler Brachtal“ vom 01.04.2018**

Vorsitzender Heer verliest den o. a. Antrag.

Bürgermeister Zimmer gibt zur Kenntnis, dass aufgrund eines Gesetzentwurfes der Fraktion der FDP sowie der Fraktion „Die Linke“ dieses Thema derzeit in der Landesregierung diskutiert wird. Auch der Hessische Städte- und Gemeindebund habe hierzu eine Stellungnahme abgegeben. Weiter teilt er mit, dass er im letzten Jahr an einem Seminar teilgenommen habe, in der die Problematik bei der Einführung von wiederkehrenden Straßenbeiträgen angesprochen worden sei. Dies sei ein teures und schwieriges Verfahren. Bürgermeister Zimmer gibt weitere Erläuterungen zur evtl. Abschaffung und wie die Finanzierung aussehen würde. Er sieht im Moment die Resolution als verfrüht an und schlägt vor, abzuwarten wie die Landesregierung sich positioniert.

FWB-Fraktionsvorsitzender Klas führt aus, dass die Resolution eine Willenserklärung sei und gibt weitere Erläuterungen. Die Gemeinde sollte sich auch positionieren.

Vorsitzenden Heer teilt in seinem kurzen Redebeitrag unter anderem mit, dass es sich hier um einen Appell handle. Da keine Nachfrage erfolgt, lässt er über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung fordert den Gemeindevorstand auf, sich bei der Regierung des Landes Hessen dafür einzusetzen, dass die zwangsweisen Straßenbaubeiträge abgeschafft werden. Die Landesregierung soll aufgefordert werden, sich in dieser Thematik ihrer Verantwortung zu stellen und die Kommunen mit ausreichenden finanziellen Mitteln auszustatten, um Instandsetzungs- und Ausbaumaßnahmen selbstständig umsetzen zu können.

**Abstimmung:**           **10 Ja-Stimmen**  
                                  **7 Nein-Stimmen**  
                                  **4 Enthaltungen**

Brachtal, den 26.04.2018

  
-Müller-  
Schriftführerin

  
-Heer-  
Vorsitzender